

WO STEHEN WIR?

Geschäfte machen

Luxemburger Wirtschaftsmission nach Südkorea und Japan

Ging er am Anfang seiner Arbeit als Wirtschaftsminister noch davon aus, dass er sich in Sachen wirtschaftliche Promotion vor allem auf die Nachbarländer konzentrieren werde, so hat Etienne Schneider, der seitdem ja auch zum Vizepremier avanciert ist, seine Meinung inzwischen um 180 Grad gedreht, befindet sich irgendwie doch immer gerade ein Minister im Ausland, um dort die Werbetrommel für das Inland zu rühren.

Gleich zwei Minister - Etienne Schneider und Nachhaltigkeits- und Infrastrukturminister François Bausch - reisen ab Sonntag dann auch zu einer einwöchigen Wirtschaftsmission nach Südkorea und Japan (dem zweitgrößten Handelspartner Luxemburgs in Asien nach China), dies in Begleitung des erbgroßherzoglichen Paares und einer imposanten Wirtschaftsdelegation aus den Bereichen Logistik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Auto und Tourismus sowie der Filmindustrie.

Auch findet zum Zeitpunkt der Luxemburger Wirtschaftsmission in Seoul mit der „International Air Cargo and Exposition“ eines der wichtigsten Events des Luftfrachtgewerbes statt, was für unser Land, das sich ja zum internationalen Logistikstandort mausern will, natürlich bedeutet, sich auf dieser Messe bestmöglich zu verkaufen. Die in diesem Sektor tätigen Luxemburger Unternehmen werden hier dann auch mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein.

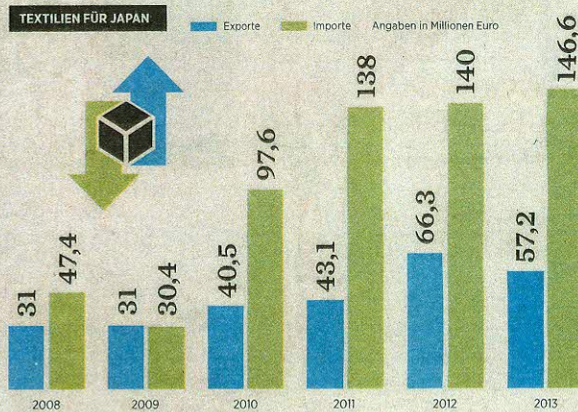
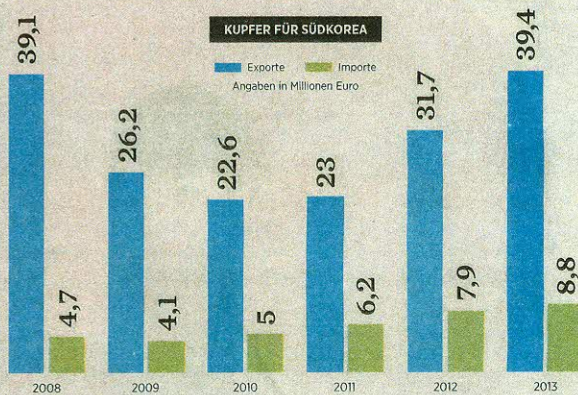
Dass der Erbgroßherzog bei derartigen Reisen dabei ist, hat natürlich seinen Grund, eignet sich dieser doch hervorragend als Türöffner, will heißen, dass sich der Luxemburger Delegation durch die Präsenz von Guillaume ganz andere Möglichkeiten ergeben - besonders in diesem Teil der Welt, in dem Geschäfte ganz anders funktionieren als in Europa und ein normaler Minister nicht unbedingt von ei-

nem CEO einer großen Firma empfangen wird. Geschäfte sind in Asien nämlich niemals nur Geschäfte, hängen diese doch von einem komplexen Gebilde aus sozialen Beziehungen und unternehmerischen Bedingungen ab, und diese entstehen nicht nur nach ein paar Meetings, sondern wachsen über die Jahre. Und bei den koreanischen Jaebols, also den großen Familienunternehmen à la Samsung und Hyundai, und ihrem japanischen Pendant, den Zaibatsus, gilt das mehr als anderswo.

Die an der Wirtschaftsmission teilnehmenden Unternehmen, wie ebenfalls die Minister, sollten sich dann auch nicht erwarten, dass sie nach einem einmaligen Gespräch mit ihren potenziellen südkoreanischen oder japanischen Gesprächspartnern direkt ins Schwarze treffen und diese derart bezirzen, dass die erwünschten Geschäfte schon so gut wie in trockenen Tüchern sind. In Asien heißt es dann auch Geduld zeigen, höflich sein, nicht laut werden, und sein Gegenüber nicht brüskieren oder - geschäftstechnisch gesehen - in die Enge treiben.

Ein Nachteil könnte indes darin bestehen, dass die Wirtschaftsmission die Luxemburger gleich hintereinander in zwei Länder führt, die sich im Alltag immer noch spinnefeind sind. Auch über 60 Jahre nach der Unabhängigkeit von Japan haben die Koreaner immer noch nicht vergessen, was die Japaner ihrem Land während der Besetzung angetan haben. So protestieren dann auch noch heute quasi tagtäglich viele der noch am Leben weilenden ehemaligen koreanischen Zwangsprostituierten, die der kaiserlichen Armee im Zweiten Weltkrieg in Kriegsbordellen als Frischfleisch dienten, vor der japanischen Botschaft in Seoul, um doch noch entschädigt zu werden. Der asiatische Markt birgt so einige Fallen... PASCAL STEINWACHS

FESTERE HANDELSBEZIEHUNGEN



OBEN Entwicklung der Exporte von Luxemburg nach Südkorea und der Importe von Luxemburg aus Südkorea. 2013 exportierte das Großherzogtum vor allem Metalle nach Südkorea und bezog von dort hauptsächlich Maschinen und Elektronik sowie Plastik/Gummi

UNTEN Entwicklung der Exporte von Luxemburg nach Japan und der Importe von Luxemburg aus Japan. 2013 exportierte das Großherzogtum zumeist Textilartikel nach Japan und importiert von dort vor allem Maschinen und Elektronik

Quellen: Statex